Eigenen Bericht/ Erfahrungen veröffentlichen Mauritius

- SARU | Mauritius

SARU | Mauritius

1. NAME: SARU
Staatsbürgerschaft: Mauritius
Jahr des Beginns von Folter/Misshandlung: 2005
E-Mail: sarudindoyal@gmail.com

8.7.15 Ich habe Ihre E-Mail-Adresse auf einer Webseite über elektronische Angriffe mit direkten Energiewaffen gefunden und möchte Sie kontaktieren, da ich in meinem Heimatland Mauritius von Tätern angegriffen wurde. Die Datei ist beigefügt. Ich hoffe, bald von Ihnen zu hören. Vielen Dank und beste Grüße, Saru. Psychische Folter: Seit zehn Jahren, genauer gesagt seit dem 23. Juni 2005, werde ich von einer Person in meinem Heimatland psychisch gefoltert. Ich habe sie persönlich gesehen, kenne aber ihre Namen nicht. Sie sehen aus wie Obdachlose. Seit diesem Tag ist mein Leben ein Albtraum. Ich hatte ein großes Interesse an Spiritualität und bin sehr religiös; ich praktiziere Andachtsübungen, faste usw. Nachts konnte ich nicht schlafen. Ich hörte jemanden sagen, er würde mich auf dem Friedhof treffen. Am nächsten Tag ging ich zur Arbeit und verließ das Büro frühzeitig, weil sich meine Kollegen seltsam verhielten. Im Bus saß ich neben einem Mann, der wie ein Obdachloser aussah. Er war sehr merkwürdig; er trug Shorts und ein T-Shirt, hatte viele Akne im Gesicht und eine dunkle Hautfarbe. Er stieg in der Nähe der Kirche aus, und als er wieder ausstieg, sagte er etwas zu mir. Ich trug eine kleine Tasche, in der etwas stand: „Am Himmel werde ich immer für dich da sein. Ich verspreche es dir mit diesen fünf Worten: Wenn du atmest, bin ich da wie Sauerstoff.“ Er zeigte auf die Tasche, blickte auf und sagte: „Krishna.“ Nach der Begegnung mit diesem Mann veränderte sich mein Bewusstsein grundlegend, mein ganzes Leben veränderte sich, und überall um mich herum benahm ich seltsames Verhalten. Zuhause verhielten sich meine Eltern merkwürdig, und auch auf der Arbeit war ich merkwürdig. Alle waren telepathisch. Sie wussten alles, was zu Hause passierte, worüber ich mit meinen Eltern sprach, kannten meine Gedanken, was ich über meine Kollegen dachte, und kommentierten meine Gedanken in ihren Gesprächen mit meinen Kollegen oder Freunden. Es war mir sehr unheimlich, als sie sagten, mein Haus sei verflucht, die Atmosphäre dort sei unheimlich. Auch auf der Arbeit hieß es, mein Arbeitsplatz sei verflucht, niemand wolle mehr mit mir reden oder sich mit mir anfreunden. Sie sagten, ich sei verflucht. Doch trotz dieser psychischen Qualen arbeitete ich weiter. Ich hatte viele körperliche Schäden davongetragen. Ich machte viele Fehler, und mein Manager und mein Vorgesetzter schrien mich an. Sie wirkten wie von Sinnen. Als wollten sie mich in den Wahnsinn treiben und mich dazu bringen, mein ganzes Leben in einer psychiatrischen Klinik zu verbringen oder Psychopharmaka zu nehmen. Ende Juli 2008 kam mir der Gedanke, zu kündigen. Sie verhielten sich seltsam auf der Arbeit; sie nahmen den Anruf entgegen, obwohl das Telefon nicht klingelte, und ich sah, wie ihnen Tränen über die Wangen liefen. Es war so seltsam! Ich habe mein Studium abgebrochen, ich konnte mich nicht konzentrieren, es war eine seelische Qual. Am 31. Juli 2008, als ich Feierabend hatte und nach Hause wollte, beschloss ich zu kündigen. Meine Kollegen verhielten sich so seltsam. Sie unterhielten sich, als würden sie auf einen Hubschrauber warten, als ob ein Terroranschlag bevorstünde. Sie sprachen nicht mit mir, ließen mich allein, niemand war freundlich zu mir, nicht einmal zu Hause. Bevor ich ging, sagte ich niemandem, dass ich kündige. Plötzlich fingen alle laut an zu weinen, als wäre etwas Schlimmes passiert. Einige starrten nur auf den Bildschirm, andere griffen zum Handy. Als ich das Büro verließ,

starrten sie mir nach und weinten bitterlich. Es war so seltsam! Es war wie eine telepathische Verbindung, eine Art mentale Botschaft. Draußen stand eine Frau mit einigen anderen an der Bushaltestelle in der Nähe meines Büros. Die Frau sah so unheimlich aus, wie eine Hexe, und sie beobachtete mich. Sie nickte, als wüsste sie alles, was passiert war, und sie hatte große Angst, als sie mich sah. Sie nahm den Bus. Ich weiß nicht, aber es kam mir vor, als hätte ich sie schon mal gesehen. Ich ging nach Hause und konnte die ganze Nacht nicht schlafen. Am nächsten Tag ging ich nicht zur Arbeit, sondern gab meine Kündigung ab. Ich kündigte meinen Job. Ich konnte meinen Eltern nichts davon erzählen. Sie sagten, ich sei verrückt und hätte psychische Probleme. Ich müsse zum Psychiater und Tabletten nehmen. Ich mag keine Tabletten. Am Samstag war ich sehr nervös und betete, als ich seltsame Gedanken hatte: Meine Eltern sind nicht meine richtigen Eltern, sie wurden verändert, sie leben in einer anderen Identität. Sie sind nicht meine richtige Mutter, mein richtiger Vater, mein richtiger Bruder, meine richtige Großmutter. Ihr Verhalten war so seltsam. Und diese telepathischen Leute, die behaupteten, im Haus meiner Nachbarin zu wohnen. Meine Nachbarin hat auch psychische Probleme. Sie ist sehr nervös und schreit laut. Also fing ich an, wie sie zu schreien. Ich wurde sehr depressiv und dachte, meine Eltern hätten sich verändert. Während ich Krishnas Namen sang, kamen seltsame Leute zu mir. Zwei von ihnen gingen zu Fuß, einer fuhr mit dem Fahrrad. Sie trug eine Frau, die meiner Mutter aus meiner Kindheit sehr ähnlich sah. Es war reine Telepathie; sie wussten, was in mir vorging, als sie diese Frau, die meiner Mutter so ähnlich sah, mitbrachten, damit ich meinen Gedanken Glauben schenkte und psychisch labil wurde. Ich verließ mein Zuhause. Sie wollten mich in die Psychiatrie einweisen. Ich kam zu meiner Tante und kehrte nach einem Tag zurück, weil ich meine Andacht zu Hause vermisste. Ein Jahr lang war ich arbeitslos. Ich betete viel, dass Gott mir helfen möge, aus diesem Teufelskreis zu entkommen. Ich weinte viel und konnte nichts feiern. Sie quälten mich und meine Familie. Meine Eltern und die Menschen um mich herum waren nicht mehr dieselben wie früher. Ihr Bewusstsein hatte sich verändert. Sie sprachen wie Dämonen und hatten dämonische Eigenschaften. Sie wussten alles, was in meinem Kopf vorging. Es ist alles Telepathie. Diese Leute übertragen ihre Gedanken auf mich und ich habe das Bewusstsein verloren. Sie sagen, wir müssten nicht beten, sondern könnten einfach nur genießen. Wir müssten keine Götter verehren, alles sei für sie unpersönlich. Sie behaupten, Gott zu sein und verbreiten diese Überzeugung überall. Sie sind beunruhigt, wenn sie Menschen beten oder sich ernsthaft mit Spiritualität beschäftigen sehen, und versuchen, den Glauben zu untergraben. Wenn ich morgens bete, belästigen sie mich regelrecht, sie greifen alle Götter mental an. Ich kann sie reden hören. Sie sagen nur absurde Dinge. Manchmal zeigen sie mir in ihren mentalen Visionen, wie sie mich vergewaltigen. Mir war schwindelig, ich fühlte mich schwach und mir war übel. Ich dachte, ich hätte Diabetes oder Bluthochdruck, aber eine ärztliche Untersuchung ergab, dass alles in Ordnung war. Ich kann einfach nicht beten und mich auf meine Gebete konzentrieren, sie stören alles. Manchmal fühle ich mich durch ihren Umgang mit anderen Menschen unrein. Manchmal bin ich völlig hilflos. Ich falle in einen telepathischen Schlaf, bin wie in Trance. Wenn ich aufwache, bin ich extrem hungrig und fühle mich total beschmutzt. Mein Bewusstsein ist völlig verändert. Ich fühle mich von ihnen kontrolliert und kann nichts tun. Sie sagen, ich sei sündig. Ich meditiere viel über meine vergangenen Taten und verweile in diesem Unterbewusstseinszustand, dem Alpha-Zustand. Meine Fantasie ist sehr präsent, und ich meditiere über die Bibel, obwohl ich Hindu bin und sie nie gelesen habe. Es ist alles telepathisch. Ich habe viele Artikel über mentale Manipulation im Internet gelesen. Mir ist genau dasselbe passiert: Ich werde überall mental beeinflusst, sogar in Geschäften, auf Märkten und auf der Straße. Diese Leute sind wahre Dämonen. Ich kann nichts dagegen tun, nicht einmal die Polizei oder meine Liebsten. Sie sind ja bereits telepathisch. Sie würden nur sagen, ich müsse einen Psychiater aufsuchen oder sei verrückt. In meinem Land gibt es kein Gesetz für

diese Verbrecher. Sie kommen regelmäßig zu mir und haben sichtlich Freude daran, mich zu quälen. Meine Eltern sind von ihnen betroffen. Meine Großmutter ist ihretwegen gestorben; sie war sehr alt und wurde angegriffen. Alle zu Hause sind wie in Trance, ständig krank und müssen Medikamente nehmen. Meine Eltern waren sehr gläubig, aber plötzlich hat sich alles verändert. Die Täter kontrollieren ihre Sprache; es gibt viele Missverständnisse, wenn man mit ihnen zusammenlebt, sogar unter den Gläubigen. Ich leide sehr unter psychischen Belastungen. Ich habe plötzlich starken Harndrang oder mache mir in die Kleidung. Heute habe ich beschlossen, zu schreiben, weil dies mein spirituelles Leben beeinträchtigt. Ich habe telepathische Träume und kann morgens nicht früh aufstehen, um zu beten. Diese Dämonen sagten, sie wollten mit mir schlafen. Das macht mich sehr wütend. Ich könnte weinen, deshalb schreibe ich, damit es kein Geheimnis bleibt und Krishna mir helfen kann. Diese Dämonen, die tierische Züge haben, hielten mich davon ab, in den Tempel zu gehen, und behaupteten, Gott existiere nicht. Sie hinderten mich daran, Vegetarier zu sein, und erklärten die Bhagavad Gita für Unsinn, für Lügen und erfundene Geschichten. Sie sind wie Impersonalisten und halten sich selbst für Gott. Sie behaupten, der materielle Körper sei Gott und alle Götter, zu denen ich bete, seien nur Einbildung. Sie halten mich für eine hinduistische Göttin wie Radharani, Kalimata, Durgamata oder Parvatimata. Das ist alles Unsinn. Sie wollen, dass die Menschen in dieser materiellen Welt verdammt werden, indem sie sich für Gott halten. Wegen ihnen gehen die Menschen nicht mehr in den Tempel. Sie sind nicht Krishna-bewusst, aber ihr Gedankengut hat sich bereits in den Köpfen der Menschen festgesetzt. Sie verbreiten ihren Glauben und ihr eigenes Bewusstsein. Die gesamte Bevölkerung ist von ihnen betroffen; überall gibt es viele Krankheiten wie Krebs, Herzinfarkt, vorgetäuschte Krankheiten usw. Ihr Bewusstsein hat sich grundlegend verändert, ohne dass sie es merken. Ich habe zu Krishna gebetet, und er hat mich beschützt. Diese Dämonen können sich genauso verhalten wie ich, sie kennen all meine Körperbewegungen und Handlungen. Es ist alles telepathisch!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! Und diese Dämonen existieren wirklich!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!